

Baureportage Schule & Infrastruktur

Nach über 45 Betriebsjahren wurde die Anlage in Lengwil erneuert und ausgebaut

Ziel war die Öffnung zur Gesellschaft

Der Ekkharthof bietet über 200 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Unterstützungsbedarf Lebens- und Entfaltungsraum. Hier finden sie die Möglichkeiten, eine heilpädagogische Schule zu besuchen, eine berufliche Ausbildung zu absolvieren oder einer Arbeit in den geschützten Werkstätten und Förderateliers nachzugehen.

Nach über 45 Betriebsjahren musste die Anlage in Lengwil erneuert und ausgebaut werden. Veränderte Lebensbedürfnisse, neue gesetzliche Vorschriften sowie die normale Alterung der bald einmal 50-jährigen Gebäude führten zum dringenden Handlungsbedarf. Dem Ekkharthof mangelte es vor allem an Platz. In der Küche mit Speisesaal, in welcher die Küchencrew täglich 300 Mahlzeiten produziert, waren die Platzverhältnisse sehr beengend. Gerade auch, weil mit den Jahren der Bedarf nach einer Diätküche entstanden ist und geschützte Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen wurden. Ebenso waren Anpassungen im Schulhaus dringend erforderlich. Insbesondere waren die Schulzimmer zu klein und Gruppenräume und Turnhalle fehlten. Neben den Platzverhältnissen war der fehlende Ankunfts- und Empfangsbereich für Besucher ein Problem.

Begegnungen ermöglichen

Die Planungsarbeiten wurden 2011 mit einer Machbarkeitsstudie an die Hand genommen. Zusammen mit dem renommierten Planungsbüro Strittmatter Partner AG wurde mit Blick auf das Potential des gesamten Areals, die konzeptionelle Grundlage für die gewünschten betrieblichen Veränderungen und zukünftige Weiterentwicklung geschaffen. Dabei hatte man immer die gewünschte Öffnung des Ekk-



Das «neue» Heilpädagogische Zentrum Ekkharthof in Lengwil. Hannes Heizer Fotografie



Architektonische Kunst am Ekkharthof. Hannes Heizer Fotografie



Die Mehrzweckhalle Hannes Heizer Fotografie



Ein Blickfang: Das auffallende Gastronomiegebäude. Lukas Peters Architektur

harthofs im Blick, die sowohl durch offen wirkende Bauten, wie auch durch offen wirkende Umgebungsgestaltung erreicht werden sollte. An dem ausgeschriebenen Studienauftrag beteiligten sich fünf Architekturbüros. Von den qualitativ hochstehenden Lösungsvorschlägen, die präsentiert wurden, hatte sich das Gremium einstimmig für das Projekt der Lukas Imhof Architekten in Zürich ausgesprochen. Das Team schlug wenige jedoch präzise Eingriffe vor, mit denen die vorhandenen Mängel behoben werden sollten.

Die für Besucher irritierende Eingangssituation wurde durch einen grosszügig angelegten Platz verbessert. Um diesen Platz gruppieren sich die öffentlich zugänglichen Gebäude. Dazu gehören der Empfangsbereich, das Bistro, der Bioladen, der Grosse Saal mit Bühne und das Schwimmbad. Das neue Gastrogebäude «Cantina» fasst den Platz ein und schliesst den Innenhof zur umliegenden Kulturlandschaft ab. Für das Gebäude, das mit seiner Holzkonstruktion und Fensterfront sehr auffällt, erhielt der Architekt die Auszeichnung «Gu-

tes Bauen Ostschweiz». Ein offener Platz für Begegnungen entstand und die ursprünglich introvertierte Architektur des Architekten Rex Raab wurde im Eingangsbereich geöffnet. Rückzugs- und Ruhemöglichkeit bietet sich weiterhin im Garten- und Wiesenraum. Die Gehwege erfuhren eine Aufwertung durch eine neue Wegführung mit lauschigen Sitzgelegenheiten und mit einem Erlebnisrundgang, der besonders für Familien mit Kindern attraktiv ist. Viele Spielmöglichkeiten vom Labyrinth über die Grünefelder-Kugelbahn, Outdoor-Musik-

instrumente bis zum Streichelzoo, locken zu einem Sonntagsausflug.

Erfolgreiche Spendenaktion

Die Baukosten in der Höhe von 23.5 Millionen Franken werden zu einem Grossteil vom Kanton Thurgau finanziert. Einen Eigenanteil von rund 2.2 Millionen Franken musste der Ekkharthof-Verein aber selber aufbringen. Mit einem breit angelegten Fundraising und ganz vielen kleinen und grösseren Aktionen ist das Spendenziel heute nahezu bis auf ein paar wenige tausend Franken erreicht. pd

STUTZ
Überall in der OSTSCHWEIZ

Wir danken für den Auftrag und das Vertrauen

www.stutzag.ch

HAFFA
Rückbau-Tiefbau AG
Sulgerstrasse 27, 8575 Bürglen TG

Zahn + Co. AG

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wenn es um Gebäudetechnik geht, sind wir auch in Zukunft Ihr Partner.

Zahn + Co. AG
Heizung • Lüftung • Klima • Kälte • Sanitär

Zelgstrasse 5 | 8280 Kreuzlingen
T +41 71 686 80 60 | haelg.ch

Perfekt kombiniert

Mit Sicherheit ein gelungener Neubau. Wir gratulieren zur Fertigstellung.

RIEWAG
Sicherheitstechnik
ALARM EINBRUCH ZUTRITT

riewag.ch

Alles aus einer Hand

TEPPICHE DESIGNBELÄGE PARKETT LAMINAT
ORIENTTEPPICHE VORHÄNGE SONNENSCHUTZ
TISCH- UND BETTWÄSCHE BETTEN WOHN-ACCESSOIRES

SCHIESS WOHNTEXTIL
SCHIESS WOHNDESIGN

Schiess Wohntextil AG • Hauptstrasse 27 • 8586 Erlen • 071 649 20 40 • schiess-wohntextil.ch
Öffnungszeiten: Di - Fr: 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr • Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

GST
GIPS - STUCK - TROCKENBAU GMBH

WIR DANKEN DER BAUHERRSCHAFT FÜR DEN GESCHÄTZTEN AUFTRAG.

BACHSTRASSE 10 | CH-8280 KREUZLINGEN
FON 071 672 34 50 | INFO@GST-TG.CH

- Gipsarbeiten
- Spezielle Gipsarbeiten
- Trockenbau
- Stuckaturen
- Akustikdecken
- Trockenestrich
- Fassaden Vollwärmeschutz
- Naturfloor, fugenlose Wand- und Bodenbeläge



Das Bauprojekt «Schule & Infrastruktur» am Ekkharthof ist abgeschlossen

Nach 13 Jahren folgt die positive Bilanz

Mit 24.4 Millionen Franken war das Bauprojekt «Schule & Infrastruktur» veranschlagt. Nach 10 Jahren Planung und 3 Jahren Bauzeit wurden im vergangenen Herbst die Neubauten am Ekkharthof eingeweiht. Nach Abschluss der Teilprojekte präsentierte die Einrichtung für Menschen mit Unterstützungsbedarf letzte Woche die Bauabrechnung.

Das Bauprojekt «Schule & Infrastruktur» am Ekkharthof hat einen Abschluss gefunden. Die Projektverantwortlichen ziehen eine positive Bilanz. Während der gesamten Bauphase kam es zu keinen nennenswerten Zwischenfällen und dies, obwohl in der Einrichtung für Menschen mit Unterstützungsbe-



Zufriedene Gesichter beim Bauausschuss auf dem Baurundgang.

Architekturbüro und Baugremium erfahren zu haben.»

Spendenziel fast erreicht

Das vom Verein avisierte Spendenziel ist schon fast erreicht. Der grösste Teil der Baukosten wird vom Kanton Thurgau finanziert. Durch die Kosteneinsparungen beim Bau, ist der Beitrag, für den der Ekkharthof-Verein selber aufkommen muss, von ursprünglich drei Millionen auf «nur» noch gute zwei Millionen Franken geschrumpft. Mit dem Sammelergebnis von 2.07 Millionen ist damit das Ziel schon beinahe erreicht. Der Verein führte während drei Jahren eine umfangreiche Spendensammlung mit verschiedensten Aktionen durch. Nebst Stiftungen und über 1000 Einzelspenden, unterstützten auch regionale Firmen und zahlreiche Vereine den Ekkharthof mit eigeninitiierten Sammlungen. Der Verein ist zuversichtlich, die Bauspendensammlung bis zum Jahresende abschliessen zu können. *pd*



Rundgang durch die Gebäude.

darf bei laufendem Betrieb gebaut wurde. Durch günstige Vergaben und verschiedene Einsparungen konnte das Bauprojekt knapp eine Million tiefer als veranschlagt, mit 23.5 Millionen Franken, abgerechnet werden. Das Projekt beinhaltet unter anderem den Neubau einer Grossküche mit Speisesaal, einer Mehrzweckhalle für die Sonderschule und einen Empfangsbereich mit Bio-Laden und Bistro. Zudem wurden nach fast 50 Betriebsjahren bestehende Gebäude saniert, die Heizung wurde erneuert sowie der Brandschutz und die Infrastruktur den heutigen gesetzlichen Vorschriften angepasst.

Spürbare Erleichterung und grosser Stolz

Der Bauausschuss, dem neben Architekten und Bauleitung auch Vertreter der kantonalen Behörde angehören, traf sich letzte Woche zu einem Abschlussabend. Die intensive Zusammenarbeit der vergangenen Jahre beendeten sie mit der Präsentation der Bauabrechnung, einem gemeinsamen Baurundgang und dem Erzählen vieler Anekdoten beim anschliessenden Abendessen. Die Erleichterung bei den Verantwortlichen über die positive Bilanz und der Stolz über die gelungenen Neubauten und sanierten Gebäude war an diesem Abend

deutlich spürbar. Der Vereinspräsident Walter Hugentobler, der bisher schon viele Bauprojekte begleitet hat lobte: «Es erfüllt mich mit einer grossen Dankbarkeit eine solche konstruktive Zusammenarbeit mit

z.V.g.



BÖTSCHI FEUER
LUFT
WASSER

Wir bedanken uns für den geschätzten Auftrag!
www.boetschi-angele.ch



Möbel Kreis Bürglen Bauen & Wohnen

jetzt **Schleuder-Preise** wegen Lagerräumung

Möbel
Polsterei
Bettwaren
Vorhänge
Bodenbeläge
Parkett
Vinyl Teppich

071 633 14 44
www.moebel-kreis.ch



Ranu Isolierungen AG 9500 Wil

9500 Wil
Postfach 211
Tel. 071 912 50 50/51
Fax 071 912 50 52

9532 Rickenbach
Toggenburgerstrasse 20
Tel. 071 923 80 18

Brandschutz
Leitungsisolierung
Isolierspenglerei

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag



Leben aus anderer Perspektive.

Gemeinsam stemmen wir den **Neubau.**

Helfen auch Sie mit einer Spende:

www.ekkhartof-fonds.org

Postcheckkonto PC 85-5805-4, Ekkharthof-Verein, 8574 Lengwil



Ramon und Stefan
Schreiner am Ekkharthof